

## Leserbrief

Der Verein Jazzin verdankt den Bericht vom 8. Juni im St. Galler Stadtteil und möchte kurz Stellung dazu nehmen. Die Stadt bezeichnet das Internationale Festival als "Plattform für regionale Jazzmusiker". Seit 2015 bespielen das Festival Musikmachende aus USA, Italien, Portugal, England, Österreich, Deutschland, etc. Dieses Jahr wären noch Estland und Polen vertreten gewesen. Damit bestätigt die Stadt St. Gallen den Vorwurf seitens unseres Vereins, dass unser Festival nicht ernst genommen und völlig verkannt worden ist. Die Zeitung bestätigt das auch, indem sie den Bericht über ein internationales Festival auf der Stadtseite, statt mindestens kantonal auf der Seite Ostschweiz veröffentlicht hat. Im übrigen wäre der Verein glücklich gewesen, wenn die Positivmeldungen - sprich Vorschauen - auch immer in dieser Grösse und nicht am Tag vor dem Festival und ohne Bild veröffentlicht worden wären. Negativmeldungen mit Bildern sind vermutlich viel attraktiver. Dies im Sinne einer möglichen künftigen Verbesserung gegenüber anderen Veranstaltern mit internationalen und auch regionalen Anlässen. Der Verein bedankt sich am Donnerstag, 14. September im Saal der Militärkantine St. Gallen mit einer "Dernière" - mit dem Hadar Noiberg Trio (New York) und der Pianistin Julia Siedl (Wien) bei den Vereinsmitgliedern und allen dem Jazzin wohlgesinnten Festivalbesuchern. [www.jazzin-st-gallen.ch](http://www.jazzin-st-gallen.ch).

Verein Jazzin  
Urs C. Eigenmann, Präsident  
Brauerstr. 113  
9016 St. Gallen